

Verwaltungsbericht der Domänen-Direktion des Kantons Bern

Autor(en): **Scheurer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1877-1879)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungsbericht

der

Domänen-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1879.

Direktor: Herr Regierungsrath **Scheurer**.

A. Gesetze, Dekrete und Verordnungen.

In Ausführung des Grobrathsbeschlusses vom 25. November 1878, betr. Erhöhung des Reinertrags der Staats-Domänen, sind einerseits die Mieth- und Pachtzinse derselben mittelst Revision der dahingehenden Verträge im Allgemeinen erhöht worden. Andererseits ist die seit Jahren befolgte Maxime des Verkaufs der nicht zum Staatsdienste absolut nothwendigen Domänen konsequent weiter geführt worden, welcher Umstand eine starke Verminderung der Staatsdomänen und somit auch der Mieth- und Pachtzinse zur Folge hatte.

B. Verwaltung.

Die in diesem Jahre vorgegangenen Veränderungen im Areal- und Kapitalbestande der Domänen sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich:

Vermehrung.

a. Durch Ankauf.

	Gebäude.		Inhalt.		Kapitalschätzung.	
	Gekauft.	Arten.	□-M.	Fr.	Sp.	
1) Bern.						
Von dem Löhr- und Thürlacker und dem Bonlisacker zu Güm- lingen, Gde. Muri, eine Parzelle nächst dem Hühnlwald	—	—	8	65	1,537.	60
2) Delsberg.						
Ein Abschnitt der Wiese «Sous la Scie», Gde. Delsberg, Sect. D p Nr. 23	—	—	—	95	53.	05
Uebertrag	—	—	9	60	1,590.	65

	Gebäude.		Inhalt.		Kapitalschätzung.	
	Hektaren.	Ar.	□-M.	Ar.	Fr.	Kp.
Uebertrag . . .	—	—	9	60	1,590.	65
3) Erlach.						
a. Ein Acker bei Brudersweiher, Gde. Ins, Flur B Nr. 95 . . .	—	—	47	16	1,200.	—
b. Ein Acker unter Herrenhöhlen ebendasselbst . . .	—	—	25	69	500.	—
c. Ankauf von 100 Fuch. im Gr. Moos, die VI. Anzahlung an das Unternehmen der Zuragewässer-Korrektion . . .	—	—	—	—	1,600.	—
d. Ein Acker beim Schwarzenbrunnen auf dem Insfeld . . .	—	—	11	92	310.	—
e. 1. Ein Acker auf Herrenhöhlen, Flur B Nr. 87, 43 A. 46 □-M.						
2. Ein Acker unter Herrenhöhlen, Flur B Nr. 62, 12 „ 56 „			56	02	1,510.	—
f. Ein Acker unter den Kyffreben daselbst, Flur B Nr. 87 . . .	—	—	24	30	810.	—
g. Ein Acker unter Herrenhöhlen daselbst, Flur B Nr. 63 . . .	—	—	15	70	520.	—
h. Bezahlter Beitrag an die Zuragewässer-Korrektion für den im Großen Moos erworbenen Landkomplex von 100 Fucharten, pro 1876, welcher demselben als Mehrwerth zuzuschreiben ist . . .	—	—	—	—	3,415.	40
4) Konolfingen.						
1. Vom Gunzikengut ein Abschnitt . . .	—	—	14	71	—	—
2. Vom Lozenbrunnen- und Gunzikenacker ein Riemelein . . .	—	—	—	58	340.	—
5) Trachselwald.						
Die auf der Kappelenmatt des Staates zu Grünen bei Sumiswald lastende Unterhaltungspflicht eines Brunnens, der dem Jaf. Schütz gehört und welcher aus dem Harrisberg herabgeleitet wird . . .	—	—	—	—	280.	—
b. Durch Tausch.						
6) Bern.						
1. Das Pulvermagazin sammt Wärterhäuschen auf dem der Bürgergemeinde der Stadt Bern zuständigen untern Galgenfeld, Nr. 33 im Stadtbezirk untenaus, sammt Erdbumschwung . . .	2	—	13	66	—	—
2. Das Pulverhaus sammt der Parzelle Erdreich, worauf dasselbe steht, in der Finken- oder Käsergriengrube auf dem Siechenfeld, im Stadtbezirk Bern untenaus, Flur V . . .	1	—	22	27	1,537.	—
7) Burgdorf.						
Erwerbung durch Ausscheidung eines Theils Kulturland, Parzelle Nr. 13, von dem Gründensfelde zu Ersigen und Kirchberg . . .	—	1	31	22	—	—
Der Staat hat an die erstellten Wege 460 □' beigegeben und dafür als Mehrhalt und Mehrwerth des Ausgeschiedenen bezahlt . . .	—	—	—	—	358.	70
Summa Vermehrung . . .	3	3	72	83	13,971.	75

Verminderung.

a. Durch Verkauf.

Pfrunddomänen.

	Gebäude.		Inhalt.		Kapitalschätzung.		Kaufpreis.	
	Hektaren.	Ar.	□-M.	Ar.	Fr.	Kp.	Fr.	Kp.
1) Harberg.								
a. Die unter Nr. 2 für Fr. 6000 brandversicherte Pfrundscheune zu Bargaen, mit Hausplatz und Mättelein . . .	1	—	8	10	4,226.	10	2,000.	—
Die käuferische Gemeinde Bargaen, welche die Pfrundscheune zum Zwecke eines Schulhausbaues erwarb, leistet über den Kaufpreis! hinaus auf Rechtsansprüche gegenüber dem Staate, betreffend ein Stück Wald, Verzicht. . .								
Uebertrag . . .	1	—	8	10	4,226.	10	2,000.	—

	Gebäude.		Inhalt.		Kapitalschätzung.		Kaufpreis.	
	Stk.	Heftaren.	Ar.	□-M.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag . . .	1	—	8	10	4,226.	10	2,000.	—
b. Die Beunde in den Barga-Beunden . . .	—	—	7	73	289.	85	500.	—
c. Das Schulmättlein beim Schulhause zu Barga . . .	—	—	9	72	92.	75	500.	—
2) Narwangen.								
a. Die Hubelmatte auf dem Bannfeld zu Narwangen, Plan Flur A, Blatt 5 Nr. 346 . . .	—	—	66	47	2,463.	70	5,570.	—
b. Die Pfrundreute im Scheuerhof, 19 A. 43 □-M. . .	—	—	39	59	—	—	—	—
c. Eine zweite Pfrundreute daselbst, 20 „ 16 „ im Gemeindebezirk Schwarzhäusern gelegen . . .	—	—	—	—	681.	15	1,860.	—
3) Büren.								
a. Der Schlüsselacker auf dem Büetigenfeld zu Diesbach . . .	—	—	73	83	1,755.	85	4,010.	—
b. Der Kirchwegacker auf dem Büetigenfeld . . .	—	—	48	60	2,898.	55	2,875.	—
4) Burgdorf.								
a. Der zum Pfrundgut Burgdorf gehörende Märgelenacker daselbst, Flur B, Blatt 8 Nr. 132 . . .	—	—	27	30	964.	65	3,000.	—
b. Der zum Pfrundgut Wynigen gehörende Acker auf der Rehalben daselbst, Flur A Nr. 67 . . .	—	—	12	17	217.	39	780.	—
c. Das zum Pfrundgut Wynigen gehörende Stück Ackerland auf dem Krazernfeld daselbst, Flur A Nr. 300 . . .	—	—	15	05	253.	62	650.	—
d. Das zum Pfrundgut Wynigen gehörende Stück Matt- oder Wiesenland auf der Zelg zu Wynigen, die Denzelmatte genannt, Flur A Nr. 12. . .	—	1	71	32	4,637.	68	11,510.	—
e. Das zum Pfrundgut Wynigen gehörende Allmendland, das Rechtsamestück genannt, Flur A Nr. 543 und 544 . . .	—	—	33	40	500.	—	560.	—
f. Das zum Pfrundgut Wynigen gehörende Stück Allmendland, das Haushaltungsstück genannt, Flur A Nr. 499 . . .	—	—	8	10	220.	—	500.	—
g. Der zum Pfrundgut Wynigen gehörende Niedernacker auf der Niedern daselbst, Flur A Nr. 138 . . .	—	—	48	62	543.	48	1,156.	—
h. Das zum Pfrundgut Wynigen gehörende Stück Ackerland auf der Mieschberg-Zelg, auch Knubel- oder Höheacker genannt, Flur A Nr. 365 u. 409 . . .	—	—	18	87	326.	10	800.	—
i. Der Grünfelddacker im Gemeindebezirk Kirchberg . . .	—	1	31	22	3,423.	92	7,900.	—
k. Ein Stück Erdreich im Emmenschachen, Gemeinde Hasle, Einschlag genannt . . .	—	—	25	03	181.	15	1,250.	—
l. Ein Stück Erdreich, das Hofstättli bei'r Pfrund- scheune zu Hasle . . .	—	—	9	95	108.	70	1,050.	—
5) Fraubrunnen.								
Der zum Pfrundgut Limpach gehörende Schachen- acker . . .	—	—	68	76	1,962.	95	2,725.	—
6) Interlaken.								
a. Das Schäftigenmoos, eine Vorsatz hinter Grindel zu Grindelwald, Matt- und Weidland sammt dem Eggrizwald und einer Scheuer, nebst zwei Röhren Sömme- rungsrecht an der Alp Grindel . . .	—	2	79	—	—	—	—	—
b. Die obere Pfrundmatte, sowie der östlich vom Friedhofe liegende Rain, Gde. Gsteigwyl . . .	1	1	08	—	1,811.	60	5,100.	—
7) Laupen.								
a. Von der Pfrundhausmatte zu Frauentappelen, als Bauplatz und Umschwung zum Schulhaus . . .	—	—	22	14	350.	57	1,107.	—
b. Eine Parzelle von der Speichermatte zu Laupen . . .	—	—	24	90	453.	—	1,000.	—
8) Nidau.								
a. Ein Stück Ackerland in den «Planches» zu Schernelz . . .	—	—	6	40	115.	94	300.	—
Uebertrag . . .	2	13	35	77	30,309.	35	60,651.	90

	Gebäude.		Inhalt.		Kapitalschätzung.		Kaufpreis.	
	Hektaren.	Arten.	□=M.	Arten.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	2	13	35	77	30,309.	35	60,651.	90
b. 1. Die unter Nr. 66 für Fr. 4000 brandversicherte Pfrundscheune zu Walperswyl sammt Haus- und Hofplatz	1	—	7	16	—	—	—	—
2. Die Scheuermatte daselbst	—	—	22	96	2,536.	23	4,800.	—
c. Die Brunnmatt und das Bodenmätteli zu Walperswyl	—	—	7	63	202.	90	530.	—
d. Der Hinterrain oder Stockacker zu Walperswyl	—	—	40	71	579.	11	820.	—
e. 1. Der Kocheracker, Gemeinden Walperswyl und Bühl 28 A. 75 □=M.	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Der Nußbaumacker zu Walperswyl 27 „ 15 „	—	—	55	90	1,259.	40	3,060.	—
f. Der Bodenacker zu Walperswyl	—	—	17	36	579.	71	1,465.	—
g. Der Thürlacker zu Walperswyl	—	—	20	20	579.	71	1,620.	—
9) Seftigen.								
a. Eine unter Nr. 6 für Fr. 8000 brandversicherte Scheune mit Mattland zu Kirchdorf	1	—	19	61	—	—	—	—
b. Ein Stück Wiesenland, die Seematte, daselbst	—	—	94	50	—	—	—	—
c. Ein Stück Mattland, die obere Häfenen, zu Noflen	—	—	45	—	—	—	—	—
d. Ein Stück Mattland, die untere Häfenen, daselbst	—	—	36	—	7,069.	80	10,750.	—
10) Ober-Simmenthal.								
a. Die Pfrund-Blattenweide, Gde. St. Stephan, mit Weidgemach Nr. 19, für Fr. 3000 brandversichert. Halt 19 Rinderweid- oder Kuhrechte, Frühlings- und Herbstbesatz	1	—	—	—	—	—	—	—
b. Das Lüssenberglein daselbst, mit einer Staffel, unter Nr. 205 für Fr. 1500 brandversichert und Wald, Halt 7 ¹ / ₄ Rinderweid, Frühlings- und Herbstbesatz	1	—	—	—	—	—	—	—
11) Thun.								
Ein Streifen Land von der Haus- oder Pfrundmatte zu Heimenschwand, Gde. Buchholterberg	—	—	—	70	10.	—	156.	—
12) Trachselwald.								
a. Von der Pfrunddomäne Sumiswald ein Stück Erdreich bei'r hintern Ey, die Webersmatte genannt	—	—	54	—	1,884.	06	2,500.	—
b. Von der Pfrunddomäne Sumiswald ein Stück Erdreich bei'r hintern Ey, die Lischmatte genannt	—	—	90	—	3,043.	48	3,600.	—
c. Einen Abschnitt von der Kappellenmatt zu Grünen bei Sumiswald	—	—	7	20	280.	—	280.	—
d. Der Brosi- oder Brandisacker in der Gemeinde Lüzelsflüh	—	—	72	—	869.	55	3,850.	—
e. Die Aeschmatte unter dem Weingartenhügel im Bezirk Rüegsau	—	2	04	80	6,666.	67	13,200.	—
f. Ein Stück Erdreich von der zum Pfrundgut Rüegsau gehörenden Hofstatt daselbst	—	—	13	64	312.	82	740.	—
Civildomänen.								
3 Bern.								
a. Ein Riemen vom südlichen Theile des Zeughausareals in Bern, Bauparzelle Nr. 9	—	—	2	89	221.	54	4,000.	—
b. Das Pulvermagazin mit Wärterhäuschen auf dem untern Galgenfeld bei Bern, nebst Umschwung	2	—	14	57	1,537.	—	1,537.	—
14) Interlaken.								
a. Vier Rüche Bergrecht an der Bauern-Iselten, Gde. Gündlischwand	—	—	—	—	507.	25	2,080.	—
b. Das Obereigentumsrecht an der Allmend, Gde. Schwanden, welcher das Benutzungsrecht zusteht	—	—	—	—	300.	—	300.	—
Uebertrag	8	26	66	60	70,538.	43	137,474.	90

	Gebäude.	Inhalt.			Kapitalschätzung.		Kaufpreis.	
		Hektaren.	Are.	□-M.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	8	26	66	60	70,538.	43	137,474.	90
15) Ronolfingen.								
a. Folgende Bestandtheile des Schloßgutes Mün- singen:								
1. Das unter Nr. 582 für Fr. 10,000 brand- versicherte Käsegebäude	1	—	—	—	—	—	—	—
2. Der unter Nr. 860 für Fr. 2500 brandver- sicherte Käsespeicher nebst Sodbrunnen	1	—	—	—	—	—	—	—
3. Ein Stück Erdreich, Plan Nr. 5, 6, 7 und 8	—	—	44	53	—	—	—	—
4. Das Benutzungsrecht eines Brunnens	—	—	—	—	14,725.	—	40,000.	—
b. Ein Stück Erdreich an der Bern-Thun-Straße zu Münsingen, lt. Plan Parz. Nr. 4	—	—	9	08	500.	—	3,521.	—
c. Ein Stück Lozenbrunnen- und Hunzikenacker zu Münsingen	—	7	39	—	22,400.	—	27,400.	—
d. Ein Stück Land vom Schloßgut Mün- singen, Plan Nr. 3	—	—	8	11	2,706.	—	2,706.	—
e. Von der zum Schloßgut Mün- singen gehörenden Dägermatte daselbst	—	—	39	60	440.	—	440.	—
f. Der unter Nr. 37 für Fr. 2200 brandversicherte Landjägerposten mit Arrestlokal und Gebäude- platz im Dorfe Grobshöchstetten	1	—	—	51	2,173.	91	1,700.	—
16) Wangen.								
a. Das unter Nr. 15 für Fr. 12,000 brandversicherte Zollhaus zu Wangen	1	—	—	—	—	—	—	—
b. Das dazu gehörende unter Nr. 16 für Fr. 300 brandversicherte Waschkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—
c. Hausplatz, Hofraum, Ländteplatz und Garten	—	—	15	18	3,333.	30	11,000.	—
b. Durch Tausch.								
17) Bern.								
1. Das unter Nr. 248 a mit Fr. 12,000 brandver- sicherte Pulverhaus in der Enge, Stadtbezirk Bern, oben aus	1	—	—	—	—	—	—	—
2. Der zum Zwecke der Erstellung eines Munitions- Magazins erworbene Bauplatz auf dem Löhr- und Bonlisacker beim Hühniwalde, Gde. Muri	—	—	8	65	7,334.	70	7,537.	—
Total der Domänenverkäufe	14	35	31	26	124,151.	34	231,778.	90
Total der Kapitalverminderung							124,151.	34
Mehrerlös der verkauften Liegenschaften							107,627.	56

Amtsbezirke.	Bestand der Domänen auf 1. Januar 1879.					Zuwachs.					Abgang.					Bestand der Domänen auf 1. Januar 1880.							
	Schätzgahl.	Erbreich, Festanen.	Neben, Mannwert.	Bergrechte.	Kapital- Schätzung.	Schätzgahl.	Erbreich, Festanen.	Neben, Mannwert.	Bergrechte.	Kapital- Schätzung.	Schätzgahl.	Erbreich, Festanen.	Neben, Mannwert.	Bergrechte.	Kapital- Schätzung.	Schätzgahl.	Erbreich, Festanen.	Neben, Mannwert.	Bergrechte.	Kapital- Schätzung.			
																					Fr.	Rp.	Fr.
Narberg	48	136,66	—	—	682,405	98	—	—	—	—	1	0,26	—	—	4,608	70	47	136,40	—	—	677,797	28	
Narwangen	40	42,54	—	—	741,514	42	—	—	—	—	—	1,06	—	—	3,144	85	40	41,48	—	—	738,369	57	
Bern	145	187,89	—	—	10,119,278	10	3	0,45	—	3,074	60	3	0,26	—	9,093	24	145	188,08	—	—	10,113,259	46	
Biel	3	—	—	—	102,929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	102,929	—
Büren	24	17,82	—	—	355,768	84	—	0,01	—	53	05	—	1,22	—	4,654	40	24	16,61	—	—	351,167	49	
Burgdorf	49	146,81	—	—	1,280,061	07	—	1,81	—	358	70	—	5,01	—	11,376	69	49	143,11	—	—	1,269,043	08	
Courtelary	23	4,14	—	—	319,067	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	4,14	—	—	319,067	21	
Delsberg	9	1,61	—	—	199,868	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1,61	—	—	199,868	—	
Erlach	23	101,19	66	—	370,302	54	—	1,81	—	9,865	40	—	—	—	—	—	23	103	66	—	380,167	94	
Fraubrunnen	33	39,60	—	—	711,198	03	—	—	—	—	—	—	0,69	—	1,962	95	33	38,91	—	—	709,235	08	
Freibergen	2	—	—	—	88,974	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	88,974	—	
Frutigen	12	2,92	8	—	223,740	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2,92	8	—	—	223,740	56	
Interlaken	51	76,28	195	—	745,807	40	—	—	—	—	1	41,66	2	4,449	50	50	34,57	193	—	—	741,357	90	
Konolfingen	46	149,18	—	—	930,982	94	—	1,15	—	340	—	3	8,42	—	42,944	91	43	140,86	—	—	888,378	03	
Laufen	2	—	—	—	11,147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	11,147	—	
Laupen	22	20,16	—	—	237,907	93	—	—	—	—	—	—	0,07	—	803	57	22	19,69	—	—	237,104	36	
Münster	4	8,82	—	—	57,581	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8,82	—	—	57,581	23	
Neuenstadt	7	6,76	—	—	88,972	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6,76	—	—	88,972	97	
Nidau	30	20,44	10	—	572,034	45	—	—	—	—	1	1,78	—	5,853	—	29	18,66	10	—	—	566,181	45	
Oberhasle	13	12,69	26	—	140,394	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	12,69	26	—	—	140,394	74	
Pruntrut	17	1,44	—	—	257,639	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	1,44	—	—	—	257,639	32	
Saanen	18	19,26	89,5	—	176,163	04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	19,26	89,5	—	—	176,163	04	
Schwarzenburg	19	24,48	12	—	222,350	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	24,48	12	—	—	222,350	37	
Seftigen	32	33	5	—	556,008	83	—	—	—	—	—	1	1,95	—	7,069	80	31	31,05	5	—	548,939	03	
Signau	33	22,75	64	—	406,914	09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	22,75	64	—	—	406,914	09	
Nieder-Simmenthal	22	47,17	—	—	315,104	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	47,17	—	—	—	315,104	71	
Ober-Simmenthal	20	28,58	109	—	267,163	47	—	—	—	—	2	5,04	26,5	11,789	85	18	23,49	82,5	—	—	255,373	62	
Thun	42	8,38	6	29	784,471	52	—	—	—	—	—	—	—	10	—	42	8,38	6	29	—	784,461	52	
Trachselwald	42	44,78	23	—	720,352	73	—	—	—	280	—	—	4,42	—	13,056	58	42	40,81	23	—	707,576	15	
Wangen	24	18,68	—	—	374,074	18	—	—	—	—	—	2	0,15	—	3,333	30	22	18,48	—	—	370,740	88	
Liegenschaften außer dem Kanton Bern	20	15,75	—	—	138,114	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	15,75	—	—	138,114	78	
	875	1,239,48	82	560,5	22,198,293	45	3	3,73	—	13,971	75	14	72,39	—	28,5	124,151	34	864	1,170,82	82	532	22,088,113	86

Nachtzins-Einnahmen pro 1879.

Amtsbezirke.	Civildomänen.						Pfrunddomänen.						Total.	
	Roheinnahmen.		Ausgaben.		Reineinnahmen.		Roheinnahmen.		Ausgaben.		Reineinnahmen.		Reineinnahmen.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Narberg	9,570	—	—	—	9,570	—	4,038	11	20	—	4,018	11	13,588	11
Narwangen	4,486	09	—	—	4,486	09	2,379	35	—	—	2,379	35	6,865	44
Bern	45,741	66	675	—	45,066	66	4,750	13	—	—	4,750	13	49,816	79
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren	340	—	—	—	340	—	1,662	—	134	40	1,527	60	1,867	60
Burgdorf	9,810	—	—	—	9,810	—	3,032	75	25	—	3,007	75	12,817	75
Courtellary	180	—	—	—	180	—	297	88	10	70	287	18	467	18
Delsberg	420	—	—	—	420	—	—	—	—	—	—	—	420	—
Etzsch	4,435	—	—	—	4,435	—	2,345	12	—	—	2,345	12	6,780	12
Fraubrunnen	4,942	—	—	—	4,942	—	2,435	—	—	—	2,435	—	7,377	—
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	120	—	—	—	120	—	2,624	—	—	—	2,624	—	2,744	—
Interlaken	10,298	87	—	—	10,298	87	2,870	30	—	—	2,870	30	13,169	17
Konolfingen	16,729	21	1,695	50	15,033	71	3,324	—	—	—	3,324	—	18,357	71
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	427	—	—	—	427	—	2,009	—	—	—	2,009	—	2,436	—
Münster	170	—	—	—	170	—	1,001	70	—	—	1,001	70	1,171	70
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	428	88	30	—	398	88	398	88
Nidau	767	—	—	—	767	—	1,819	—	33	—	1,786	—	2,553	—
Oberhasle	36	24	—	—	36	24	1,134	—	—	—	1,134	—	1,170	24
Pruntrut	4,659	96	500	—	4,159	96	—	—	—	—	—	—	4,159	96
Saanen	—	—	—	—	—	—	1,795	—	—	—	1,795	—	1,795	—
Schwarzenburg	650	80	—	—	650	80	1,525	—	—	—	1,525	—	2,175	80
Seftigen	820	—	—	—	820	—	3,134	66	—	—	3,134	66	3,954	66
Signau	2,019	20	—	—	2,019	20	862	40	—	—	862	40	2,881	60
Ober-Simmenthal	865	—	282	50	582	50	1,380	—	—	—	1,380	—	1,962	50
Nieder-Simmenthal	3,159	—	—	—	3,159	—	2,240	—	90	—	2,150	—	5,309	—
Thun	2,260	—	—	—	2,260	—	3,692	83	60	—	3,632	83	5,892	83
Trachselwald	2,736	—	—	—	2,736	—	2,224	80	12	—	2,212	80	4,948	80
Wangen	838	—	—	—	838	—	1,893	—	—	—	1,893	—	2,731	—
Total	126,481	03	3,153	—	123,328	03	54,898	91	415	10	54,483	81	177,811	84

Zusammenstellung
der von den Direktionen zu bezahlenden Zinse für die
Benutzung von Staatsdomänen pro 1879.

(Gesetz über die Finanzverwaltung vom 31. Juli 1872
und regierungsräthlicher Beschluß vom 3. Oktober 1874.)

Amtsbezirke.	Kirchen- gebäude.	Amts- gebäude.	Militär- gebäude.
	Fr.	Fr.	Fr.
Narberg	2,310	16,764	340
Narwangen	2,175	12,800	—
Bern	1,460	151,876	127,610
Biel	—	3,840	—
Büren	1,740	12,530	—
Burgdorf	4,660	18,640	—
Courtelary	—	10,790	—
Delsberg	—	7,105	—
Erlach	490	7,420	—
Fraubrunnen	3,700	11,695	—
Freibergen	—	3,740	—
Frutigen	730	4,605	—
Interlaken	5,980	18,301	—
Konolfingen	2,015	9,315	500
Laupen	1,160	7,353	—
Münster	400	1,925	—
Neuenstadt	—	3,185	—
Nidau	1,970	13,490	—
Oberhasle	1,020	1,865	—
Bruntrut	—	15,085	—
Saanen	480	3,600	—
Schwarzenburg	640	4,650	—
Seftigen	2,690	8,875	—
Signau	2,630	8,831	—
Ober-Simmenthal	745	11,510	—
Nieder-Simmenthal	705	4,205	—
Thun	5,850	17,680	—
Trachselwald	2,120	8,540	—
Wangen	3,120	9,705	—
Gebäude außer dem Kanton	3,560	4,030	—
Total	52,350	413,950	128,450

C. Regalien.

1. Jagd.

Die Anzahl der erteilten Jagdpatente und die bezogenen Gebühren, sowie die an die Gemeinden abgegebenen Anthelle sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

1879.

Amtsbezirke.	Anzahl Patente.			Ge- bühren.		Anthelle der Ge- meinden.		
	Hochwild.	Niedere Jagd.	Krauthiere.	Fr.	R.	Fr.	R.	
Narberg	—	31	7	1,629	60	260	—	
Narwangen	—	27	14	1,398	10	270	—	
Bern	1	63	18	3,429	20	650	—	
Biel	—	19	9	1,045	70	190	—	
Büren	—	16	3	834	80	120	—	
Burgdorf	—	42	25	2,362	60	420	—	
Courtelary	1	34	6	1,850	50	360	—	
Delsberg	—	26	10	1,407	80	260	—	
Erlach	—	13	—	653	90	90	—	
Fraubrunnen	—	24	10	1,307	20	240	—	
Freibergen	—	20	7	1,076	—	200	—	
Frutigen	2	2	—	261	20	60	—	
Interlaken	4	13	14	1,115	10	210	—	
Konolfingen	—	32	1	1,619	60	320	—	
Laupen	—	17	3	885	10	150	—	
Laupen	—	19	8	1,035	70	190	—	
Münster	—	16	4	844	80	160	—	
Neuenstadt	—	6	4	341	80	60	—	
Nidau	—	17	4	895	10	170	—	
Oberhasle	1	1	—	130	60	30	—	
Bruntrut	—	47	3	2,394	10	460	—	
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	
Schwarzenburg	—	11	4	593	30	110	—	
Seftigen	—	21	9	1,146	30	210	—	
Signau	—	22	—	1,106	60	220	—	
N.-Simmenthal	8	10	9	1,235	40	260	—	
D.-Simmenthal	—	4	3	231	20	40	—	
Thun	—	28	4	1,448	40	280	—	
Trachselwald	—	22	—	1,106	60	220	—	
Wangen	—	17	8	935	10	160	—	
Total	17	620	173	34,321	40	6,370	—	
Die Aufsichtskosten, nach Abzug des Bundesbeitrages von Fr. 1600 an die Befoldung der Wildhüter, betragen							3,981	60
Total Ausgaben				10,351	60	10,351	60	
Reinertrag pro 1879				23,969	80			
Reinertrag per Jahr nach dem Voranschlag von 1879—82				22,000	—			

	Patente.		Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.	
	Anzahl.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
1875	1714	37,452.	40	2,129.	40	35,323.	—	
1876	1608	40,461.	—	3,723.	10	36,737.	90	
1877	1414	34,736.	30	6,603.	10	28,133.	20	
1878	862	41,387.	70	13,624.	85	27,762.	35	
1879	637	34,321.	40	10,351.	60	23,969.	80	

Durch Gesetz vom 24. März 1878 wurde das bernische Jagdgesetz von 1832 dahin abgeändert, daß die Jagdpatentgebühr für Hochwild von Fr. 47 auf Fr. 80. 30 (inclusive Stempelgebühr) und diejenige für die niedere Jagd von Fr. 23. 80 auf Fr. 50. 30 erhöht wurde; von diesen Gebühren sollen die Wohnsitze Gemeinden der betreffenden Jäger je Fr. 20 vom Hochwildpatent und je Fr. 10 vom Patent für die niedere Jagd erhalten. Von den Patentgebühren Kantonsfremder wird kein Antheil an die Gemeinde ausbezahlt, weil sie eben keiner Wohnsitze Gemeinde im Kanton angehören. Die Gebühr für Patente auf die Eichhörchen-, Schwimmvögel- und Raubthierjagd betrug Fr. 10. Patente für Eichhörchenjagd wurden übrigens nur 3, für Schwimmvögeljagd nur 17 im Ganzen erteilt.

2. Fischerei.

	Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1875	3503.	36	139.	25	3364.	11
1876	3142.	04	136.	80	3005.	24
1877	4786.	50	211.	38	4575.	12
1878	4203.	50	532.	60	3670.	90
1879	4137.	96	193.	80	3944.	16

Reinertrag per Jahr nach dem Vorschlag von 1879—1882 Fr. 3200.

3. Bergbau.

a. Eisenerzgebühren.

Von den Eisenwerkgesellschaften in Audincourt, Undervelier, Vallorbes, Rondez und Louis von Roll in Solothurn sind 69,575 Hektoliter Eisenerz ausgegraben

und dafür dem Staate an Gebühren bezahlt worden
Fr. 6075. 49
Die Befoldung des Mineninspektors
nebst Bureau- und Reisekosten hievon ab „ 3650. 75
Reinertrag der Eisenerzgebühren
pro 1879 Fr. 2424. 74

b. Steinbruchconcessionsgebühren.

Die Bruttoeinnahmen betragen . . Fr. 3686. 29

Ausgaben:

- 1) Abschlagszahlungen an Herrn von Tschanner im Rothhaus bei Bolligen, laut Vertrag vom 20. und 24. Oktober 1877 (Stoßernsteinbruch)
Fr. 1600. —
- 2) Beiträge für Wegunterhalt (Rathsbeschuß v. 9. August 1866 und 17. November 1869) an die Gemeinden Urtenen, Gabstetten und Ittigen „ 739. 50
- 3) Beitrag für Weganlagen im Steinbruch selbst an Herrn Ingenieur Stutz in Genf „ 500. —
- 4) Die Gemeinde- und Schulgemeinde = Telle pro 1879. „ 50. 78

Total der Ausgaben „ 2890. 28

Reinertrag der Steinbruchconcessionsgebühren. . . Fr. 796. 01

Reinertrag der Eisenerzgebühren „ 2424. 74

Total Reinertrag der Rubrik Bergbau. „ 3220. 75

Reinertrag per Jahr nach dem Vorschlag von 1878—1882 . . . „ 4800. —

Bern, April 1880.

Der Direktor der Domänen:
Scheurer.

und seine im Jahre 1881...
1881...
1882...
1883...

1884...
1885...
1886...

1887...
1888...
1889...

1890...
1891...
1892...

1893...
1894...
1895...

1896...
1897...
1898...

1899...
1900...
1901...

1902...
1903...
1904...

1905...
1906...
1907...

1908...
1909...
1910...

1911...
1912...
1913...

1914...
1915...
1916...

1917...
1918...
1919...

1920...
1921...
1922...

1881...
1882...
1883...

1884...
1885...
1886...

1887...
1888...
1889...

1890...
1891...
1892...

1893...
1894...
1895...

1896...
1897...
1898...

1899...
1900...
1901...

1902...
1903...
1904...

1905...
1906...
1907...

1908...
1909...
1910...

1911...
1912...
1913...

1914...
1915...
1916...

1917...
1918...
1919...

1920...
1921...
1922...